

Recklinghausen: Schauspieler Wichart von Roëll ist tot



Wichart von Roëll ist tot: Der sympathische Schauspieler wäre am 20. April 87 Jahre alt geworden. © Meike Holz (Archiv)

Wichart von Roëll ist tot. Der Schauspieler starb am Dienstag, 16. April, in seinem Wohnort Recklinghausen. In Kürze wäre er 87 Jahre alt geworden.

Im Alter von 86 Jahren ist der in Recklinghausen lebende Schauspieler Wichart von

Roëll gestorben. „Er ist am Dienstagnachmittag im Süder Hospiz zum heiligen Franziskus friedlich in meinen Armen eingeschlafen“, sagt Ehefrau Anne Althoff. Mit seiner Rolle als militanter Opa in der Fernsehserie „Klimbim“ schrieb der Verstorbene in den 70er-Jahren an der Seite von Ingrid Steeger, Elisabeth Volkmann, Horst Jüssen & Co. Fernsehgeschichte.

Bis zuletzt hatte sich Wichart von Roëll nicht von einem schweren Schlaganfall erholt, den er im November 2022 bei einem Besuch in Hamburg erlitt. Der Mann der Sprache, der in hohem Alter, bis kurz dem Zusammenbruch noch vor der Kamera stand und Lesungen hielt, hatte plötzlich keine Worte mehr. Aphasie lautet der Fachbegriff für die Sprachstörung aufgrund einer Beschädigung von bestimmten Regionen des Gehirns. „Er konnte nicht mehr sprechen, schreiben und lesen.“ Für ihn als Schauspieler sei das eine Katastrophe gewesen, erzählt Anne Althoff.

Dass er Menschen begeistern und fesseln konnte, bewies Grimme-Preisträger Wichart von Roëll mit vielen Fernsehrollen und in Recklinghausen vor allem mit seinen Lesungen, auch im Rahmen von Benefizveranstaltungen. Genauso wichtig war dem sympathischen Schauspieler, der in Pommern geboren wurde und nach Stationen in Berlin, Hamburg, München und Köln in der Festspielstadt lebte, seine Schirmherrschaft beim Ambulanten Hospizdienst Oer-Erkenschwick, die er zusammen mit seiner Ehefrau übernommen hatte.

Frau und Tochter in den letzten Stunden bei ihm

Am Ende hat Wichart von Roëll selbst entschieden, nicht mehr leben zu wollen. Er habe aufgehört zu essen und zu trinken und sei nach einem Aufenthalt im Prosper-Hospital seit einer Woche im Süder Hospiz palliativ betreut worden, berichtet Anne Althoff. Neben seiner Ehefrau, langjährige

Pressechefin der Ruhrfestspiele in Recklinghausen und in diesem Jahr 35 Jahre mit Wichart von Roëll verheiratet, war seine Tochter Christine aus erster Ehe in den letzten Stunden bei ihrem Vater.